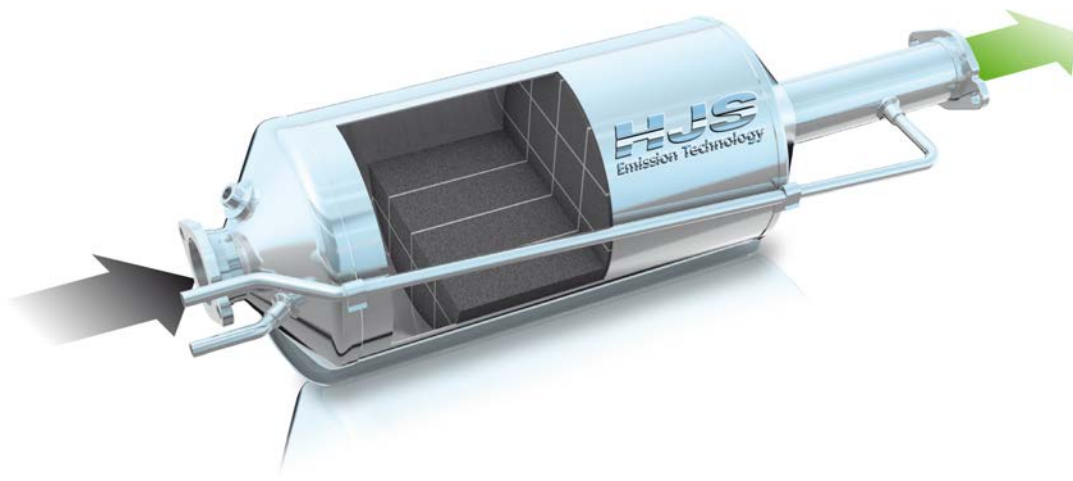


HJS AT-DPF®



Einbau- / Betriebsanleitung

Allgemein

Diese Einbauanleitung ist ausschließlich gültig für den Austausch eines serienmäßigen Dieselpartikelfilters mit dem HJS Austausch-Dieselpartikelfilter AT-DPF®.

Vor Einbau und Inbetriebnahme des HJS AT-DPF® sind die Einbau- und Betriebsvorschriften auf der Rückseite sorgfältig zu lesen.

Der HJS AT-DPF® ist gemäß ECE-R 103 ggf. ECE-R 59 genehmigt. Somit ist das Mitführen einer Genehmigung, wie bei vielen anderen Fahrzeugteilen auch, nicht erforderlich. Eine Kopie der ECE-Genehmigung liegt daher nicht bei.

Die Montage des HJS AT-DPF® ist ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal einer Kfz-Werkstatt durchzuführen.

Lieferumfang

- HJS Austausch-Dieselpartikelfilter (HJS AT-DPF®)
- Montageteile
- Hinweis-Schild Motorraum
- Garantie-Erklärung & Einbaubescheinigung



HJS Austausch-Dieselpartikelfilter (HJS AT-DPF®)

Einbau- und Betriebsvorschriften

Diese Hinweise sind allgemein gültig und ersetzen nicht die Einbau- und Betriebsvorschriften der Fahrzeughersteller, welche unbedingt einzuhalten sind. Der HJS AT-DPF® ist je nach Fahrzeugtyp im Austausch gegen den serienmäßigen Dieselpartikelfilter fachgerecht einzubauen.

Vor der Montage sind alle abgasrelevanten Bauteile des Fahrzeuges und das Gemischbildungssystem (z.B. Einspritzpumpe, Einspritzdüsen, Luftmassenmesser, etc.) auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Ferner ist die störungsfreie Funktion des Motors (z.B. Ölverbrauch entspricht den Vorgaben der Fahrzeugherstellers, einwandfreie Funktion der Abgasrückführung, etc.) sicherzustellen. Vorhandene Mängel sind vor dem Einbau zu beseitigen, da ansonsten keine Gewährleistung übernommen werden kann. Werden die vom Fahrzeughersteller vorgegebenen maximal zulässigen Werte für Kraftstoff- und Ölverbrauch überschritten und wird dadurch eine Schädigung des HJS AT-DPF® hervorgerufen, so besteht kein Gewährleistungsanspruch.

Der Oxi-Kat ist maßgeblich verantwortlich für die einwandfreie Regeneration des DPF®. Daher empfiehlt HJS den Oxi-Kat und den DPF® zeitgleich zu tauschen. Grundsätzlich sind die mitgelieferten Montageeile zu verwenden. Hierbei ist zu beachten, dass der eingesetzte Oxi-Kat eine OE-Konformität besitzt. Der HJS AT-DPF® ist so auszurichten, dass andere Fahrzeugteile nicht berührt werden. Dabei ist auf eine spannungsfreie Montage und eine solide, gasdichte Verbindung zur bestehenden Abgasanlage zu achten. Der mitgelieferte Hinweis-Aufkleber ist sichtbar im Motorraum anzubringen.

WICHTIG!

Nach erfolgtem Austausch des Dieselpartikelfilters ist das werkseitige Steuergerät nach Fahrzeughersteller-Vorgaben zurück zu setzen.

Bei der Montage von werkseitigen Sensoren ist eine einwandfreie Montage und Funktion sicherzustellen.

Die ausgefüllte Einbaubescheinigung ist mit dem beigegefügt Rückumschlag an HJS zurückzusenden.

Ist ein Fahrzeug mit einem HJS AT-DPF® ausgestattet, darf ausschließlich Dieseldieselkraftstoff nach DIN EN 590 oder DIN 51 628 verwendet werden. Die Verwendung anderer Kraftstoffe, wie z.B. Pflanzöl oder Biodiesel, ist nicht gestattet.

Fahrzeuge, deren Motorleistung nicht dem werkseitigen Auslieferungszustand entsprechen (z.B. nachträgliches Chip-Tuning), sind nicht für die Verwendung des HJS AT-DPF® freigegeben.

Bei Nichteinhaltung besteht kein Gewährleistungsanspruch.

Hinweise

Wird das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum ausschließlich im Kurzstreckenbetrieb bewegt, kann dies zu einer erhöhten Einlagerung von Ruß im DPF® führen. In diesem Fall empfiehlt HJS eine Regenerationsfahrt durchzuführen, um die volle Reinigungsfunktion des DPF® wieder herzustellen. Eine Überland- oder Autobahnfahrt mit Distanzen zwischen 50 und 100 km bei mittleren Drehzahlen sind hierzu in der Regel ausreichend.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der HJS AT-DPF® ist ausschließlich für die Abgasfilterung von Dieselmotoren für die im Anwendungskatalog festgelegten PKW einzusetzen. Für nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet der Hersteller nicht.

Garantie-Erklärung

HJS gewährt bei nachweislich korrekter Montage durch eine Fachwerkstatt, der Einhaltung der Einbau- und Betriebsvorschriften nach Fahrzeugherstellervorgaben, sowie dem bestimmungsgemäßen Gebrauch, eine Garantie ab Einbaudatum auf Material- und Herstellungsfehler. Im Garantiefall ist durch den Antragsteller mithilfe von aussagekräftigen* Einbaurechnungen, Fehlerprotokollen oder anderen Werkstatt Dokumenten nachzuweisen, dass die Einbau- und Betriebsvorschriften eingehalten wurden. Das beanstandete Ersatzteil ist für eine ordnungsmäßige Beurteilung mit allen oben aufgeführten Dokumenten an HJS zur Überprüfung ein zusenden. Ohne, die auch weiter unten aufgeführten Dokumente, kann der Garantiegeber die Garantieleistung ablehnen.

HJS AT-DPF® Garantiedauer ab Einbau: 2 Jahre Garantie oder 80.000 km

HJS steht es frei, das beanstandete Ersatzteil in stand zu setzen, einen Austausch vorzunehmen oder den Kaufpreis zu erstatten. Beim Austausch wird das beanstandete Ersatzteil kostenfrei durch ein neues Ersatzteil gleicher Art, gleicher Güte und gleichen Typs ersetzt. Sofern das betroffene Ersatzteil zum Zeitpunkt der Beanstandung nicht mehr hergestellt wird, ist HJS berechtigt ein ähnliches Ersatzteil zu liefern.

Die Gewährleistungsansprüche des Fahrzeughalters gegenüber der Werkstatt, die das HJS Ersatzteil eingebaut hat oder gegenüber dem Teihändler, von dem der Kunde das Ersatzteil bezogen hat, werden durch die HJS Garantieerklärung nicht eingeschränkt. Dies gilt insbesondere im Falle eines Fehlschlagens der Ersatzlieferung z.B. bei Unmöglichkeit, Fehlerhaftigkeit oder Verzögerung der Ersatzlieferung.

Neben den Rechten aus der Garantie, stehen dem Verbraucher die gesetzlichen Gewährleistungsrechte zu. Die unter Umständen günstigeren gesetzlichen Rechte, werden durch die HJS Garantie nicht berührt oder eingeschränkt.

*Ein- und Ausbaurechnungen mit Angaben zum Fahrzeughersteller-, -Typ, Kennzeichen, Fahrgestellnummer, Fahrzeugschlüsselnummer, Motorkennbuchstabe, Leistung, Erstzulassung, KM Laufleistung bei Einbau und Ausbau. Bei Katalysatoren, Partikelfiltern und elektronischen Bauteilen (Sensoren etc.) sind zusätzlich das Fehlerprotokoll, die Diagnosebeschreibung und das AU-Protokoll beizustellen.